Beschäftigtenbefragung zur Mobilität im Projekt Datteln in ways2work

Zwischen **August und November 2023** wurden in **zwei Betrieben** in Datteln Beschäftigte zu ihrem Mobilitätsverhalten befragt. Die anonyme Online-Umfrage über LimeSurvey war freiwillig und erreichte Beteiligungsquoten von **15 % und 17 %**. Insgesamt konnten **338 Fragebögen** ausgewertet werden.

Die Ergebnisse wurden den Unternehmen einzeln und der Stadt Datteln als Gesamtbericht übermittelt. Dargestellt wird im Folgenden eine Auswahl der Ergebnisse, die sich an den untenstehenden Themen bzw. Leitfragen orientiert. Spezifika einzelner Unternehmen werden nicht berücksichtigt.

1

Individuelle Ressourcen und Wohnstandorte

Welche spezifischen Bedingungen haben die Beschäftigten in ihrer Mobilität?

2

Verkehrsmittelnutzung auf Arbeitswegen

Wie ist der Status Quo der Mobilität?

3

Mobilitätseinstellungen und Werte

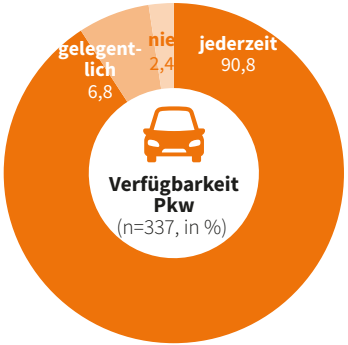
Welche Offenheit für veränderte Mobilität besteht?

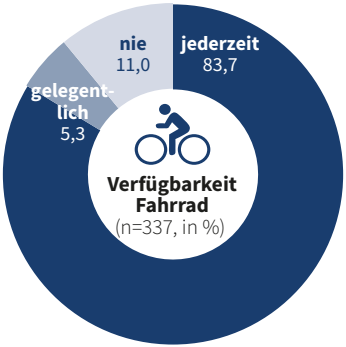
4

Bedarfe und Wünsche

In welchen Bereichen besteht besonderer Handlungsbedarf?

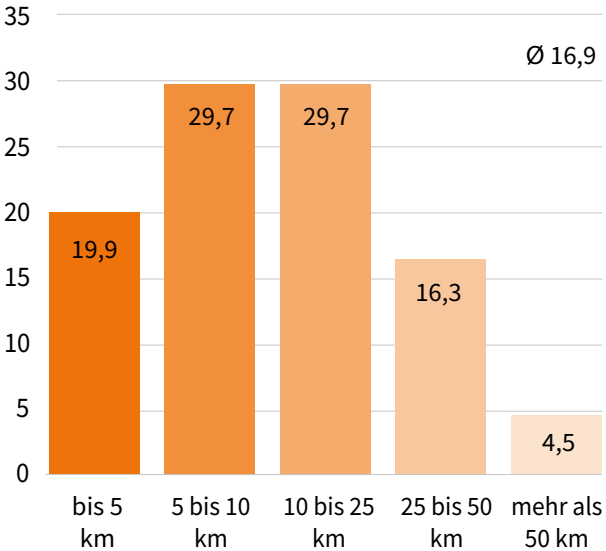
1 Individuelle Ressourcen und Wohnstandorte





Die Befragten sind im Durchschnitt **46 Jahre alt** – und damit etwas älter als in den anderen Projektorten. Rund drei Viertel der Teilnehmenden sind hier **Frauen** – ein vergleichsweise hoher Wert. Besonders häufig vertreten sind **Dienstleistungs- sowie technische Fachkräfte**, meist mit **überdurchschnittlichem Bildungs- und Einkommensniveau**.

Fast alle Beschäftigten können jederzeit auf ein **Auto** zugreifen. Auch **Fahrräder** stehen vielen zur Verfügung – häufiger als in den meisten anderen Projekten. Nur 5 % besitzen eine **ÖV-Dauerkarte**, was im Vergleich ein niedriger Wert ist.
Die durchschnittliche **Entfernung zum Arbeitsplatz** beträgt 17 km, viele wohnen jedoch deutlich näher – fast die Hälfte weniger als 10 km vom Betrieb entfernt.

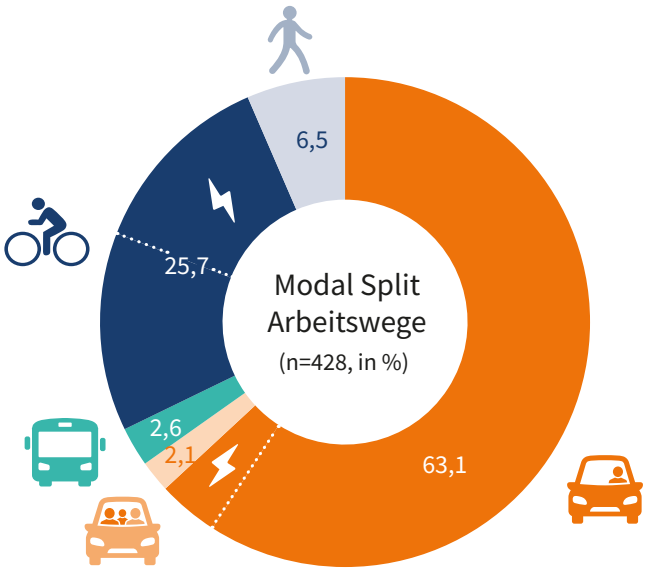


Entfernung des Wohnortes zum Arbeitsort (n=337, in %)

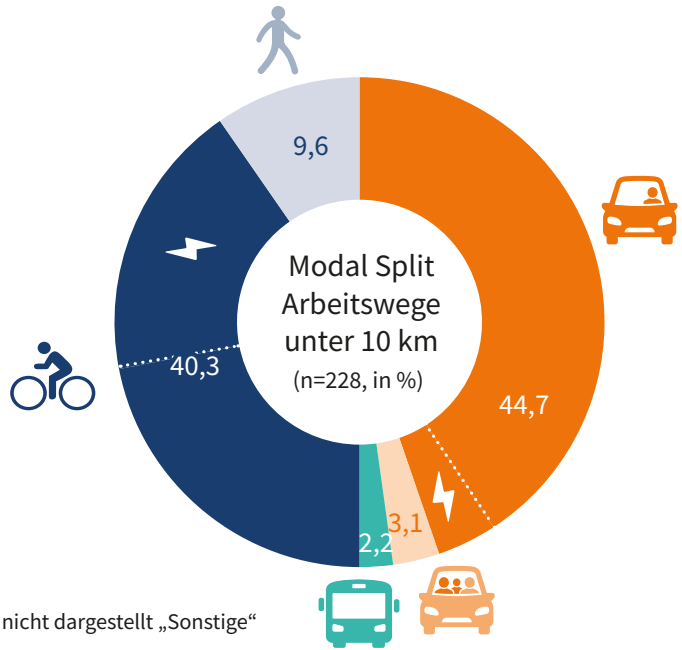
2 Verkehrsmittelnutzung auf Arbeitswegen

In Datteln wird überwiegend das **Auto** für den Arbeitsweg genutzt. **E-Autos** und **Fahrgemeinschaften** spielen bislang kaum eine Rolle. Bemerkenswert ist jedoch der hohe Anteil des **Radverkehrs**: Etwa jeder vierte Weg wird mit dem Fahrrad oder E-Bike zurückgelegt. Das ist deutlich mehr als im Durchschnitt aller Projekte.

Bei **kürzeren Wegen unter 10 km** steigt der Anteil der Radfahrenden nochmals stark an und erreicht fast das Niveau des Autos. Damit zeigen die Befragten in Datteln die umweltfreundlichste Verkehrsmittelnutzung unter allen sieben Projekten von ways2work.



nicht dargestellt „Sonstige“

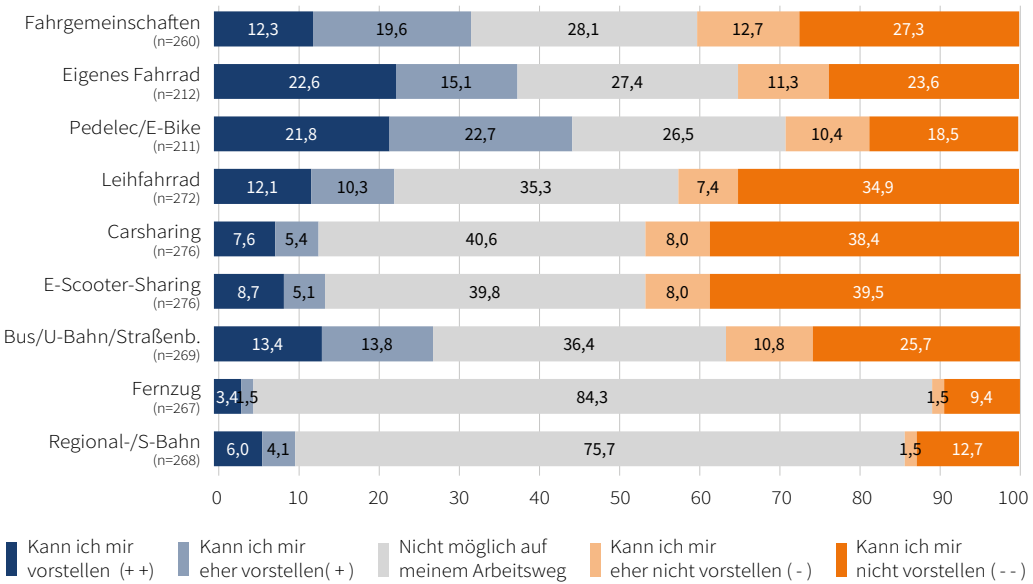


nicht dargestellt „Sonstige“

3 Mobilitäts-einstellungen und Werte

Die abgefragten **Mobilitätseinstellungen** zeigen eine hohe Wertschätzung für das **Fahrrad**, die deutlich über die Zustimmung für das **Auto** hinausgeht. Der Öffentliche Verkehr wird, wie überall, eher kritisch gesehen.

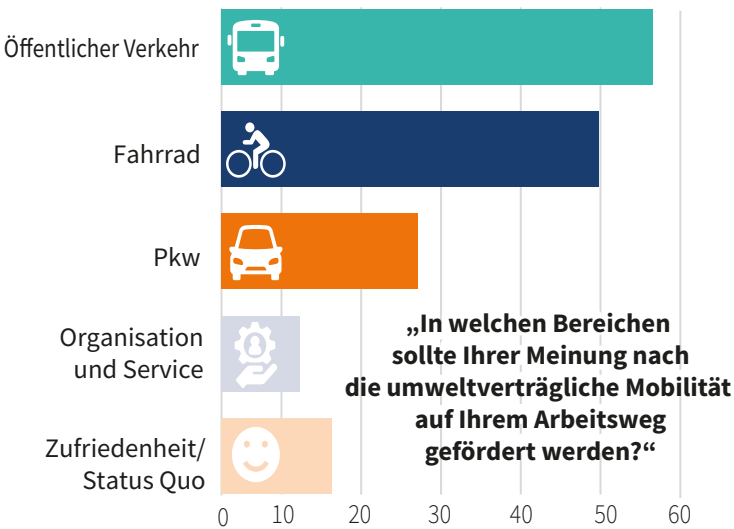
Dennoch besteht eine grundsätzliche **Offenheit gegenüber alternativen Verkehrsmittel**. Vor allem Maßnahmen zur Förderung des **Radverkehrs** werden als sinnvoll und attraktiv wahrgenommen. Auch **Fahrgemeinschaften** und **Bus- und Bahnangebote** finden Interesse, während Sharing-Angebote (z. B. E-Scooter, Carsharing) eher skeptisch bewertet werden.



Offenheit für die Nutzung anderer Verkehrsmitteln
(Befragt wurden jeweils nur bisherige Nichtnutzende (in %))

4 Bedarfe und Wünsche

Viele Befragte wünschen sich eine Verbesserung des **Öffentlichen Verkehrs** und des **Fahrradvekehrs** – im Fall des Fahrrads überdurchschnittlich viele. Vor allem eine Verbesserung der Bus-/Bahnanbindung, eine finanzielle Unterstützung für ÖV-Tickets sowie Lademöglichkeiten für Pedelecs/E-Bikes werden häufig als Wünsche genannt. Insgesamt sind die Beschäftigten weniger zufrieden mit dem **Status Quo** als in anderen Projekten aus ways2work.



(n=509, Mehrfachnennungen möglich, in % der Fälle)

TOP 3 Öffentlicher Verkehr (n=500)

1. Verbesserung der Bus-/Bahnanbindung (140)
2. Zuschuss/Übernahme von ÖV-Ticket (122)
3. Bessere Abstimmung von Arbeitszeiten und ÖV (66)

TOP 3 Fahrrad (n=281)

1. Lademöglichkeiten für Pedelecs/E-Bike (122)
2. Firmenräder für Dienstwege (58)
3. Umkleide- und Duschmöglichkeiten (45)

TOP 3 Pkw (n=131)

1. Schnellladesäulen für das E-Auto (38)
1. Kostenlose Parkplätze für Fahrgemeinschaften (38)
3. Organisation von Mitfahrgelegenheiten (25)

TOP 3 Organisation (n=95)

1. Mobiles Arbeiten / Home-Office (25)
2. Flexibilisierung der Arbeitszeiten (22)
3. Finanzielles Bonussystem für die Nutzung von umweltverträglichen Verkehrsmitteln (18)

Verbesserungswünsche zur Mobilität
(n=1.007, Mehrfachnennungen möglich)